

Finanzierung von umwelt- und sicherheitsrelevanten Anpassungsinvestitionen im Textilsektor in Bangladesch

Die Herausforderung

Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist die treibende Kraft hinter dem Exportwachstum, das für die beeindruckende wirtschaftliche Entwicklung Bangladeschs verantwortlich ist. Laut der bangladeschischen Zentralbank (Bangladesh Bank) erwirtschaftet der Textil- und Bekleidungssektor rund 13 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP), produziert über 80 Prozent aller Exporte und bietet darüber hinaus Arbeitsplätze für über vier Millionen Menschen, überwiegend Frauen. In einer Vielzahl der Fabriken werden nationale und internationale Sicherheits- und Umweltstandards in den Produktionsprozessen jedoch nach wie vor nur unzureichend eingehalten.

Die defizitären Sicherheitsstandards gefährden nicht nur die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern tragen auch zu sozialen Konflikten zwischen Arbeitgebern und Beschäftigten bei. Andererseits führt die mangelnde Einhaltung von Umweltstandards zu übermäßiger Nutzung und Verschmutzung natürlicher Ressourcen, vor allem von Wasser, und verstärkt somit die bestehenden Umweltprobleme und Energieengpässe im Land zusätzlich.

Trotz des internationalen Drucks der Textileinkäufer und der verbesserten Ressourcen und Kompetenzen der Behörden, die Einhaltung von Sicherheits- und Umweltstandards zu überwachen, bleiben Investitionen der Textilfabriken

weitgehend aus. Gründe für mangelnde Investitionen in Sicherheits- und Umweltstandards sind, dass nur wenige Textilunternehmer deren mittelfristigen betriebswirtschaftlichen Nutzen erkennen. Neben den grundlegenden Kenntnissen im Bereich Investitionsplanung und Kosten-Nutzen-Analyse sind auch die kaufmännischen Kenntnisse zu gering ausgeprägt, um relevante Risiken analysieren zu können. Zudem fehlt dem Fabrikmanagement oft an Wissen über die einzuhaltenden Standards, sowie an Informationen zu kosteneffizienten Investitionsmöglichkeiten in Sicherheits- und Umweltstandards.

Vielen Textilunternehmern fehlt nicht nur das kaufmännische Wissen, um Investitionen zu tätigen, sondern ebenfalls der Zugang zu adäquaten Finanzdienstleistungen. Bankmanager und Kreditsachbearbeiter verfügen oft nicht über ausreichend Kapazitäten, Kreditanträge für Investitionen in Sicherheits-

Projektname	Finanzierung von umwelt- und sicherheitsrelevanten Anpassungsinvestitionen im Textilsektor in Bangladesch
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Finanzministerium, Abteilung für Finanzinstitute
Implementierungspartner	Bangladeschische Zentralbank
Gesamtlaufzeit	Juni 2017 bis Januar 2021



Wenn Textilunternehmer in den Brandschutz ihrer Fabriken investieren, fallen die zu zahlenden Versicherungsprämien bis zu 45%.

Werner Lange
werner.lange@giz.de



Durch die Förderung von Investitionen in Gebäudesicherheit und den Umweltschutz trägt das Projekt zur Verbesserung der Arbeitsplatzsicherheit bei.

und Umweltstandards adäquat zu bewerten. Vielen Banken sind Kreditanträge für solche Investitionen zu risikoreich und sie lehnen diese folglich ab. Ein Hauptgrund hierfür liegt darin, dass die Finanzinstitute Investitionen bevorzugen, die sich positiv auf den Umsatz der Fabrik auswirken. Der Vorteil von Kosteneinsparungen wird häufig nicht erkannt. Das Kernproblem ist folglich, dass Finanzinstitute und Textilfabriken die ohnehin geringen Weiterbildungs- und Informationsangebote für Investitionen in Sicherheits- und Umweltstandards zu wenig nutzen.

Das Ziel

Das Ziel des Projektes ist es daher, dass die neu geschaffenen Weiterbildungs- und Informationsangebote zum Thema Investitionen in Sicherheits- und Umweltmaßnahmen von bangladeschischen Finanzinstituten und Textilfabriken stärker in Anspruch genommen werden.

Die Vorgehensweise

Das Vorhaben arbeitet vor allem in Dhaka, wo der Großteil der Textilfabriken angesiedelt ist. Das Projekt umfasst drei Handlungsfelder:

1. Finanzsystementwicklung

Durch Schulungen und Unterstützung bei der Produktentwicklung wird die Kompetenz der Finanzinstitute verbessert, Sicherheits- und Umweltinvestitionen zu finanzieren.

2. Förderung der Informationsverfügbarkeit im Textilsektor

Um die Informationsverfügbarkeit zu erhöhen, werden institutionelle und personelle Ressourcen im Arbeitsministerium (Remediation Coordination Cell) sowie das Informationsangebot im Markt gestärkt.

3. Erweiterung des Angebots privater Dienstleister

Durch den Aufbau von Trainingsangeboten werden Dienstleister und technische Experten von Textilfabriken in wirtschaftlichen Fragestellungen rund um Sicherheits- und Umweltinvestitionen qualifiziert.

Die Zentralbank Bangladeschs ist der Umsetzungspartner des Vorhabens. Das Projekt kooperiert ferner mit Finanz- und Trainingsinstituten, Consultingunternehmen sowie den Unternehmensverbänden der Textil- und Bekleidungsindustrie in Bangladesch. Das Vorhaben ist komplementär zu einer in Vorbereitung befindlichen Kreditlinie der französischen Entwicklungsorganisation (AFD), der KfW Entwicklungsbank und der Europäischen Union. Darüber hinaus unterstützt das Projekt Kreditlinien anderer internationaler Organisationen, die Sicherheitsinvestitionen im Textil- und Bekleidungssektor refinanzieren, wie zum Beispiel die Asian Development Bank (ADB), die International Finance Corporation (IFC) sowie die Japan International Cooperation Agency (JICA).

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Support to Safety Retrofits and Environmental Upgrades
in the Bangladeshi Ready-Made Garment Sector
GIZ Bangladesh
PO Box 6091, Gulshan 1
Dhaka 1212, Bangladesh
T +880 2 5506 8744-52, +880 9 666 701 000
F +880 2 5506 8753
E giz-bangladesh@giz.de
I www.giz.de/bangladesh

Stand

Mai 2018

Druck und Design

PATHWAY, Bangladesh

Autoren

Sebastian Auer

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Politischer Träger

Finanzministerium, Abteilung für
Finanzinstitute